Editorial

Autor(en): **Rawer, Claudia**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **68 (2011)**

Heft 7-8: **Kreative Kinder**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

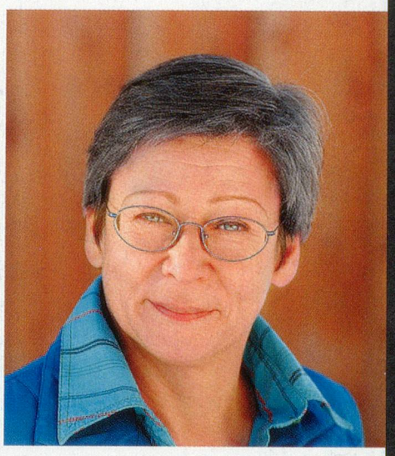
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Süsskram

Liebe Leserinnen und Leser

«Danke nein, ich bin keine Süsse!» So antworte ich seit Jahrzehnten stereotyp, wenn mir jemand ein Stück Kuchen, eine Schoggimousse oder ein Soufflé anbietet. Was anderen das Wasser im Munde zusammenlaufen lässt, lässt mich in aller Regel kalt. Das liegt nicht etwa am Prinzip, sondern daran, dass ich die Tochter meines Vaters bin. Der ass zwar gerne ein Stückchen vom köstlichen gedeckten Apfelkuchen meiner Mutter, brauchte aber danach eine saure Gurke.
Meine Eltern begriffen schnell, dass ich da wohl eine spezielle Veranlagung geerbt hatte: Es ist überliefert, dass es schon als Kleinkind bei Familienfesten für mich statt Kuchen oder Torte ein Stück Hühnchen gab.
Es bleibt unbekannt, welches seltsame Gen für diesen Zug verantwortlich ist, und warum es Ausnahmen von der Abneigung gegen Süsses gibt – Gipfeli nein, Kirschen ja, Pudding igitt, aber ja zu einem herrlichen italienischen Zitroneneis, wenn es richtig heiss ist. Nur im Grossen und Ganzen eben: Nein danke.



Claudia Rawer
c.rawer@verlag-avogel.ch

Du weisst ja gar nicht, was Du verpasst!, sagen Freunde und Kollegen, wenn sie genüsslich ihre Kirschtorte, eine Crème brûlée oder ein Tiramisu vernaschen, und da haben sie natürlich Recht. Aber: Wenn ich so lese, was Ingrid Zehnder über den übermässigen Gebrauch von Fruchtzucker in Lebensmitteln berichtet – dann bin ich froh, keine Süsse zu sein.

Bleiben Sie gesund!
Herzlichst Ihre

Claudia Rawer

Gesundheits-Nachrichten
Postfach 63
CH-9053 Teufen
E-Mail:
info@verlag-avogel.ch
Internet:
www.gesundheits-nachrichten.ch